



NÖ Wirtschaftspresstedienst - Ausgabe Nr. 1590 vom 29.05.2020

29.05.2020

Erdöl- und Erdgasquellen sprudeln nicht mehr so kräftig

Im Marchfeld sowie im angrenzenden Weinviertel und im Wiener Becken südlich der Donau haben die Erdölquellen im Vorjahr weniger ergiebig gesprudelt als 2018. Wie der NÖ Wirtschaftspresstedienst den aktuellen Daten einer Erhebung der Geologischen Bundesanstalt entnimmt, ist 2019 in Österreich die Gesamtfördermenge an Erdöl und Natural Gas Liquids (NLG) – das sind Kondensat und die flüssigen Anteile aus der Erdgasproduktion – um 5,7 Prozent auf 643.000 Tonnen gesunken. Davon haben die OMV 88 Prozent und die RAG Austria AG – ein Tochterunternehmen des NÖ Landesenergieversorgers EVN – 12 Prozent aus dem Boden geholt.

Erneut zurückgegangen ist im Vorjahr auch die Erdgasförderung. Wie die Geologische Bundesanstalt in ihrem Bericht feststellt, ist die Naturgasförderung inklusive Erdölgasproduktion im Inland gegenüber 2018 um 8,1 Prozent auf nur noch rund 891 Millionen Kubikmeter gesunken. Von dieser Fördermenge entfielen 87,7 Prozent auf die OMV und 12,3 Prozent auf die RAG. (mm)

<http://www.geologie.ac.at>

<http://www.omv.com>

<http://www.rag-austria.at>